

Der Anmacher

In Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag

www.spassamlesenverlag.de

Autorin: Susanne Ganser

Druck: Melita Press, Malta

© 2018 Spaß am Lesen Verlag, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-947185-50-4

Susanne Ganser

Der Anmacher

In Einfacher Sprache



Lese-Perlen ist unsere Reihe
mit kurzen Romanen.

Jedes Buch enthält
eine interessante Geschichte
aus dem Leben,
erzählt in Einfacher Sprache.

1

„Du bist echt ein Idiot, Ramon!
Mach, dass du hier wegkommst!“

Nina greift nach meiner Jacke.
Und reißt die Wohnungstür auf.
„Raus!“
Sie hält mir die Jacke hin.
Ich nehme sie.
Und gehe vorsichtig an ihr vorbei.
Vielleicht haut sie mir ja noch
eine runter.
So sauer wie die ist.
Macht sie aber nicht.

Sie schiebt mich raus.
Aus der Wohnung.
Und knallt die Tür laut hinter mir zu.

Ich stehe im Treppenhaus.
Mann!
Was war denn das?
Worüber regt Nina sich denn so auf?
Weil ich nicht bei ihr übernachten
wollte?

Ich dachte, das hatten wir
so abgemacht.
Ich war doch von Anfang an
ehrlich zu ihr.

2

Nina ist eine Freundin.

Na ja.

Freundin ist vielleicht nicht
das richtige Wort.

Wir treffen uns und haben Sex.
Ungefähr ein Mal in der Woche.

Das Ganze fing

vor ein paar Monaten an.

Da sah ich Nina auf der Tanzfläche.

In einem Nacht-Club.

Nina ist sehr hübsch.

Und tanzt unglaublich sexy.

Ich beobachtete sie.
Von der Bar aus.
Ich war sofort scharf auf sie.
Also machte ich mich an sie heran.

Ich ging zu ihr rüber
und tanzte mit ihr.
Ganz locker.
Anscheinend gefiel ich Nina auch.
Denn sie lächelte mich an.

3

Nina und ich tanzten
den ganzen Abend.
Dann gingen wir rüber an die Bar.
Zum Quatschen.
Wir tranken Cocktails.
Und hatten eine Menge Spaß.
Nina ist nicht nur hübsch.
Sie ist auch ziemlich schlau.
Und witzig.

Später hat sie mich dann gefragt.
Ob ich mitkommen will.
Zu ihr.

„Klar! Gerne!“, habe ich geantwortet.
„Aber ich muss dir gleich
etwas sagen.
Ich will keine Beziehung.
Nur eine nette Nacht zu zweit.
Und ich schlafe auch nicht bei dir.
Ist das in Ordnung für dich?“

„Ja. Das ist okay“, antwortete Nina.
Und lächelte geheimnisvoll.

Also gingen wir zu ihr.
Und da ging es dann voll zur Sache:
Nina zog mich in ihr Schlafzimmer.
Und zog sich aus.
Und mich auch.
Wir hatten wilden Sex.

Bis zum frühen Morgen.
Es war unglaublich!

Seit diesem Abend treffen wir uns.
Um Sex zu haben.
Das klappt wirklich super
mit uns beiden.
Deshalb verstehe ich nicht,
warum Nina jetzt so sauer
auf mich ist.

Ich habe echt keine Ahnung.